

# Info-Dienst International

Juli 2012

International

Stand: 02.07.2012

Industrie- und Handelskammer  
Aachen



## **Inhaltsverzeichnis**

### **Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen**

- ▶ Zur deutsch-französischen Ausbildung nach Paris, Sept. 2012

### **Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen**

- ▶ 7. Außenwirtschaftstag 2012: Die Welt zu Gast in Nordrhein-Westfalen, 13.09.2012
- ▶ Deutsch-Chinesische Jobmesse, 14.-15.09.2012
- ▶ 13. Asien-Pazifik Konferenz der Deutschen Wirtschaft (APK), 01.-03.11.2012

### **Euregionale Unternehmerreisen**

- ▶ Unternehmerreise Israel, 09.-15.11.2012

### **Überregionale Unternehmerreisen**

- ▶ Unternehmerreise Automobilzulieferer Mexiko, 17.-21.09.2012
- ▶ Unternehmerreise zur TATEF, 02.-07.10.2012
- ▶ Markterkundungsreise „Logistik“ nach Ecuador und Kolumbien, 06.-14.10.2012
- ▶ Marktsondierungsreise Irland, 10.-12.10.2012
- ▶ Unternehmerreise Marokko, 17.-20.10.2012
- ▶ Markterkundungsreise Zentral-Türkei, 19.-23.11.2012

### **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

- ▶ Aktueller Sachstand zu Gelangensbestätigung
- ▶ Algerien: Hinweise zu Zahlungs- und Liefervorschriften
- ▶ Argentinien: Zollerhöhung für Investitionsgüterimporte
- ▶ Marokko: Abgabe einer summarischen Eingangsanmeldung demnächst verpflichtend
- ▶ Kolumbien und Peru: Deutschland unterzeichnet EU-Abkommen mit beiden Staaten
- ▶ Kurdistan / Nordirak: Exporte
- ▶ Russland: Kfz-Importeure diskriminiert
- ▶ Syrien: Umsetzung der beschlossenen weiteren restriktiven Maßnahmen in EU-Recht
- ▶ Änderung der EG-Dual-Use-Verordnung
- ▶ Änderung der Zollabfertigung am Zollamt Weil am Rhein-Autobahn ab Januar 2013
- ▶ SAP-Kumulation – Neue Matrix
- ▶ Neue Allgemeine Genehmigungen zur Verbringung von Rüstungsgütern

### **Ländernachrichten**

- ▶ Brasilien: Investitionsklima und -risiken
- ▶ Brasilien: Die Aussichten für Industriechemikalien bleiben gut
- ▶ Bulgarien: Markt wird für Automobilzulieferer immer interessanter
- ▶ China: Marktübersicht zum Dienstleistungssektor
- ▶ Frankreich: Zeitalter der intelligenten Netze eingeleitet
- ▶ Indonesien: Wasserwirtschaft hat hohen Investitionsbedarf
- ▶ Kanada: Regierung forciert Öl- und Gasförderung
- ▶ Kolumbien: Bogotá erwägt Bau von Metro, Straßenbahn und Seilbahnen
- ▶ Polen: Förderung energieeffizienter Wohnbauten
- ▶ Portugal: Maschinenbau und Metallverarbeitung wollen sich neu positionieren
- ▶ Schweden: Elektromobilität auf dem Vormarsch
- ▶ Ukraine: Deutsche Wirtschaft stellt sich den Herausforderungen
- ▶ Ukraine: Verstromung von Steinkohle soll sauberer und effizienter werden

### **Messen und Ausstellungen**

- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

### **Literaturhinweise**

- ▶ Praktische Arbeitshilfe: Neuauflage der bewährten Ausfüllhilfe erschienen
- ▶ Die neuen Lieferantenerklärungen
- ▶ Deutsch-chinesischer Standardvertrag für Liefergeschäfte
- ▶ Luftfracht kompakt: Beratungsdienst für „Bekanntes Versender“
- ▶ Zoll.Export: Die Zeitschrift für Verantwortliche in der Zoll- und Exportabwicklung

### **Internetadressen**

- ▶ [http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/exportkontrolle\\_aktuell/index.html](http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/exportkontrolle_aktuell/index.html)

## Verschiedenes

- ▶ Umfrage: Wie aufwändig sind Lieferantenerklärungen wirklich?
- ▶ EU bemängelt zunehmende Handelsbeschränkungen in den G-20-Ländern
- ▶ EU-Kommission hat kurzfristige Hermesdeckungen für Griechenland freigegeben

## Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

### ▶ Zur deutsch-französischen Ausbildung nach Paris, Sept. 2012

Mit einem deutschen und einem französischen Berufsabschluss haben junge Menschen hervorragende Berufsaussichten auf dem europäischen Arbeitsmarkt. Darauf weisen die IHK Aachen und die Ecole Franco-Allemande de Commerce et d'Industrie (EFACI) in Paris hin. Für die deutsch-französische kaufmännische Ausbildung in Paris sind zum Ausbildungsbeginn im September 2012 noch einige Plätze frei. Die zweisprachige Ausbildung bietet Bewerbern mit Fachhochschulreife oder allgemeiner Hochschulreife die Möglichkeit, sich in einem in Paris ansässigen deutschen oder französischen Unternehmen in zwei Jahren zum Industriekaufmann oder zur Industriekauffrau ausbilden zu lassen und gleichzeitig den französischen Abschluss Brevet de Technicien Supérieur (BTS) Comptabilité-Gestion zu erwerben.

> mehr: IHK Aachen, Dr. Angelika Ivens, Tel.: 0241 4460-352, E-Mail: [angelika.ivals@aachen.ihk.de](mailto:angelika.ivals@aachen.ihk.de)

## Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

**Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>**

### ▶ 7. Außenwirtschaftstag 2012: Die Welt zu Gast in Nordrhein-Westfalen, 13.09.2012

Unter dem Motto „Weltweiser: Wege zum internationalen Erfolg“ zeigen die IHKs in NRW Chancen und Perspektiven für die heimische Wirtschaft im Auslandsgeschäft auf. Der „7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW“ in Dortmund bietet eine interessante Plattform für Dienstleistungen rund um das internationale Geschäft. Mehr als 40 Vertreter deutscher Auslandshandelskammern werden in Dortmund Unternehmern Rede und Antwort stehen.

> [mehr](#)

### ▶ Deutsch-Chinesische Jobmesse, 14.-15.09.2012

Die AHK Shanghai veranstaltet mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, dem chinesischen Ministry of Education und der Stadt Berlin ein Wochenende zum Thema: Mission Fachkräfte: Kräfte bündeln – Zukunft sichern. Die Deutsch-Chinesische Jobmesse ist eine Plattform für deutsche Firmen um chinesische Absolventen und Young Professionals mit deutschem Bildungshintergrund zu akquirieren, die sich gut eignen um kulturelle und sprachliche Barrieren zwischen dem deutschen Mutterhaus und der chinesischen Tochtergesellschaft zu überbrücken.

> mehr: AHK Shanghai, Frau Eun-Siee JO, Tel.: +86 21 6875 8536-167, E-Mail: [jo.eun-siee@sh.china.ahk.de](mailto:jo.eun-siee@sh.china.ahk.de)

### ▶ 13. Asien-Pazifik Konferenz der Deutschen Wirtschaft (APK), 01.-03.11.2012

Die Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft (APK) findet seit 1986 an verschiedenen Standorten deutscher Auslandshandelskammern (AHK) in der Region Asien-Pazifik statt. Für die deutsche Asienwirtschaft ist die APK zum zentralen Netzwerktreffen für den Erfahrungsaustausch und Diskussionen mit Politik und Wirtschaft avanciert. Organisiert wird die APK von den AHKs in der Region Asien-Pazifik, dem Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA) - mit seinen Trägerverbänden BDI, DIHK, OAV, BGA und Bankenverband – und dem Bundeswirtschaftsministerium. Wie in den Vorjahren werden über 600 Teilnehmer aus Wirtschaft und Politik erwartet – und zwar aus Deutschland und Asien.

> [mehr](#)

## Euregionale Unternehmerreisen

### ▶ Unternehmerreise Israel, 09.-15.11.2012

Die Industrie- und Handelskammern in der Euregio Maas-Rhein organisieren in Zusammenarbeit mit Syntens und Regitel vom 09.-15.11.2012 die Unternehmerreise „Mikrotechnologie und Informations- und Kommunikationstechnologien“ nach Israel. Die Fachinformationsreise soll Marktchancen aufzeigen und Kontakte zu israelischen Unternehmen und Kooperationspartnern herstellen. Die Teilnehmer können bei Betriebsbesuchen, Kooperationsbörsen und Netzwerktreffen neue Geschäftskontakte knüpfen. Sie erhalten bei Briefings Informationen und Tipps zur Markterschließung. Empfänge ermöglichen den Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern.

> mehr: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: [claudia.masbach@aachen.ihk.de](mailto:claudia.masbach@aachen.ihk.de)

## Überregionale Unternehmerreisen

### ► **Unternehmerreise Automobilzulieferer Mexiko, 17.-21.09.2012**

Die Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer führt vom 17.-21.09.2012 eine Unternehmerreise deutscher kleiner und mittlerer Automobilzuliefererunternehmen nach Mexiko durch, um diese beim Aufbau neuer Geschäftskontakte im mexikanischen Automobilsektor zu unterstützen. Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie finanziell gefördert. Geplante Reiseziele in Mexiko sind: Mexiko-Stadt/ Estado de México, Puebla/ Morelos, Guanajuato. Auf dem Programm stehen u. a. individuelle Geschäftsgespräche mit ausgewählten Partnern und Werksbesuche.

[> mehr](#)

### ► **Unternehmerreise zur TATEF, 02.-07.10.2012**

Die internationale Fachausstellung für Metallverarbeitung und Technologien "TATEF" findet in diesem Jahr in Istanbul statt und für diese Messe wird vom Verband der Maschinen und Zubehör Exporteure zusätzlich der Besuch von ausländischen Geschäftsleuten organisiert. Geschäftstermine zwischen ausländischen Maschinenkäufern und Türkischen Firmen werden arrangiert und koordiniert, außerdem wird die Möglichkeit geschaffen, die Stände der Firmen auf der Messe zu besuchen.

> mehr: International Business and Policy Development, Dr. Hakan Akbulut, Tel.: 0211 469070, E-Mail: [info@hakanakbulut.eu](mailto:info@hakanakbulut.eu)

### ► **Markterkundungsreise „Logistik“ nach Ecuador und Kolumbien, 06.-14.10.2012**

Die IHK Kassel organisiert für die Arbeitsgemeinschaft der hessischen IHKs eine Markterkundungsreise mit Logistikscharpunkt nach Ecuador und Kolumbien. Nach Gesprächen mit Unternehmensvertretern aus dem Logistikbereich, Besuchen des neuen Logistikzentrums am Flughafen von Quito, Besuch der Freihandelszone Manta und B2B-Gesprächen in Guayaquil geht die Reise in das Nachbarland Kolumbien. Dort stehen Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und Unternehmensvertretern sowie Werksbesichtigungen auf dem Programm.

[> mehr](#)

### ► **Marktsondierungsreise Irland, 10.-12.10.2012**

In Irland können deutsche Firmen lohnende Geschäftsmöglichkeiten entdecken. Die Marktsondierungsreise der IHK Nord Westfalen erkundet Bedarf und Einstiegsmöglichkeiten in den vier Bereichen Umwelttechnologien, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Lebensmitteltechnik.

[> mehr](#)

### ► **Unternehmerreise Marokko, 17.-20.10.2012**

Die EnergieAgentur.NRW organisiert gemeinsam mit NRW.International eine Marktsondierungsreise nach Marokko. Hierbei werden die Verbreitungsmöglichkeiten anspruchsvoller Technologien aus den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz im marokkanischen Markt im Rahmen der Messen elec expo & EneR Event eruiert.

[> mehr](#)

### ► **Markterkundungsreise Zentral-Türkei, 19.-23.11.2012**

Die Südwestfälische IHK zu Hagen bietet mit Unterstützung der IHK zu Köln eine landesweite Unternehmerreise nach Konya, Aksaray, Kayseri und Ankara an. Ziel ist es, neue Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern zu knüpfen, sich mit Marktexperten und Entscheidern vor Ort auszutauschen und die Handels- und Industriestruktur dieser aufstrebenden Region in der Zentraltürkei kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen vor allem die Branchen Automotive, Maschinenbau, Metallbe- und verarbeitung, Elektro sowie Möbel. Aufgrund eines ausführlichen Fragebogens werden die Wünsche der Teilnehmer auf diesem Markt ermittelt, so dass auch individuelle Firmenbesuche organisiert werden können. Anmeldefrist ist der 16.08.2012.

> mehr: Südwestfälische IHK zu Hagen, Frank Herrmann, Tel.: 02331 390-220, E-Mail: [herrmann@hagen.ihk.de](mailto:herrmann@hagen.ihk.de)

## Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

### ► **Aktueller Sachstand zu Gelangensbestätigung**

Aufgrund der von Seiten der Wirtschaft vorgetragenen Vielzahl von praktischen Problemen bei der Anwendung der zum 01.01.2012 beschlossenen Änderung der Beleg- und Buchnachweispflichten für innergemeinschaftliche Lieferungen (sog. Gelangensbestätigung) wurde die vom Bundesfinanzministerium eingeräumte Übergangsfrist bis zur erneuten Änderung des § 17a UStDV verlängert. Die bisherigen Nachweise können bis dahin verwendet werden.

[> mehr](#)

### ► **Algerien: Hinweise zu Zahlungs- und Liefervorschriften**

Die Vorschriften für die Zahlungs- und Lieferbedingungen haben sich für die Einfuhr nach Algerien geändert. Die AHK Algerien informiert im Detail dazu.

[> mehr](#)

### ► **Argentinien: Zollerhöhung für Investitionsgüterimporte**

Argentinien beendet die seit 2001 geltende Zollbefreiung für Importe von Investitionsgütern. Ab dem 01.07.2012 sollen Investitionsgüter, die auch in Argentinien selbst hergestellt werden, mit einem Zollsatz von 14% belegt werden. Ausrüstungen, für die es keine lokale Konkurrenz gibt, werden künftig mit 2% Zoll belastet. Dies teilte das argentinische Industrieministerium mit. Einfuhren aus anderen Ländern des Wirtschaftsverbundes Mercosur bleiben zollfrei. Die Förderung für den Absatz lokaler Ausrüstungen wird bis Ende 2012 verlängert.

[> mehr](#)

### ► **Marokko: Abgabe einer summarischen Eingangsanmeldung demnächst verpflichtend**

Im Finanzgesetz für das Haushaltsjahr 2012 wird die Einführung einer summarischen Eingangsanmeldung vor dem Verbringen von Waren in das marokkanische Zollgebiet angekündigt. In Anlehnung an den Zollkodex der EU soll die Vorabanmeldung für Waren, die auf dem Luft- oder Seeweg in Marokko eintreffen, eine Risikoanalyse für Sicherheitszwecke ermöglichen und eine reibungslose Zollabfertigung gewährleisten.

[> mehr](#)

### ► **Kolumbien und Peru: Deutschland unterzeichnet EU-Abkommen mit beiden Staaten**

Die Bundesrepublik Deutschland hat Ende Mai in Brüssel das Freihandelsabkommen der EU mit Kolumbien und Peru unterzeichnet. Damit ist ein rund fünfjähriger Verhandlungsprozess, der unter deutscher EU-Ratspräsidentschaft begonnen hatte, erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Ziel des Abkommens ist es, insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen, Marktzugangshindernisse abzubauen und die Exportchancen der europäischen und gerade auch der deutschen Unternehmen zu verbessern. Die Zustimmung des Europäischen Parlaments zum Freihandelsabkommen wird im Herbst erwartet, so dass das Abkommen voraussichtlich noch in diesem Jahr – zumindest vorläufig – in Kraft treten kann.

### ► **Kurdistan / Nordirak: Exporte**

Für eintreffende Exporte in die autonome Region Kurdistan / Irak gilt ab sofort eine neue behördliche Regelung. Die staatliche Kontrollgebühr ("Border Inspection Fee"), die bisher je nach Warenmenge direkt an der Grenze fällig wurde, muss nun bereits im Vorfeld durch den Exporteur entrichtet werden. Dies geschieht im Zuge der Vor-Versandkontrollen („Pre-Importation Inspection“) und den Konformitätsprüfungen, die verschiedene Warengruppen vor deren Einfuhr verpflichtend durchlaufen müssen. Von dieser Neuregelung sind alle Warengruppen, die unter das Programm der kurdischen Standardbehörde (KSQCA) fallen, betroffen. Das gilt z. B. für Kraftfahrzeuge und deren Ersatzteile, Baumaterialien aber auch Konsumgüter wie etwa Kosmetik, Spielzeug oder Bekleidung. Die SGS ist von den lokalen Importbehörden autorisiert, die fälligen Gebühren zu erheben, die entsprechenden Prüfungen durchzuführen sowie die erforderlichen Zertifikate zu erstellen.

> mehr: SGS Germany GmbH, Rainer Geske, Tel.: 040 30101-465, E-Mail: [rainer.geske@sgs.com](mailto:rainer.geske@sgs.com)

### ► **Russland: Kfz-Importeure diskriminiert**

Kaum hat Russland sich im Rahmen des anstehenden WTO-Beitritts zu niedrigeren Importzöllen für Kraftfahrzeuge verpflichtet, packt das russische Ministerium für Industrie und Handel neue Importschranken aus. Importeure sollen eine Abwrackgebühr bezahlen. Für Pkw beläuft sich diese auf 500 bis 15.000 Euro pro Fahrzeug. Für schwere Lkw beginnt sie ab 15.000 Euro. Russische Hersteller hingegen umgehen diese Kosten durch eine Abwrackgarantie. Damit wird der Kfz-Import noch teurer als vor dem WTO-Beitritt.

[> mehr](#)

### ► **Syrien: Umsetzung der beschlossenen weiteren restriktiven Maßnahmen in EU-Recht**

Bei den zusätzlichen Maßnahmen handelt es sich um ein Verbot bzw. das Erfordernis einer vorherigen Genehmigung des Verkaufs, der Lieferung, der Weitergabe und der Ausfuhr von Gütern und Technologie, die zur internen Repression verwendet werden könnten, sowie um ein Verbot der Ausfuhr von Luxusgütern nach Syrien. Die von den Maßnahmen betroffenen Waren sind in den der Verordnung neu hinzugefügten Anhänge Ia (Liste der Ausrüstungen, Güter und Technologien im Sinne von Artikel 2a), IX (Liste der Ausrüstungen, Güter und Technologien im Sinne von Artikel 2b) und X (Liste der Luxusgüter im Sinne von Artikel 11b) gelistet. Die zusätzlichen restriktiven Maßnahmen sind am 17.06.2012 in Kraft getreten.

[> mehr](#)

### ► **Änderung der EG-Dual-Use-Verordnung**

Mit der im EU-Amtsblatt vom 16.05.2012 veröffentlichten Verordnung (388/2012) wurde der Anhang I der EG-Dual-use-VO neu gefasst und trat am 15.06.2012 in Kraft. Der Anhang I legt für die EU eine einheitliche Güterliste fest, für die bei Ausfuhren aus dem Gemeinschaftsgebiet eine Genehmigungspflicht besteht.

[> mehr](#)

### ► **Änderung der Zollabfertigung am Zollamt Weil am Rhein-Autobahn ab Januar 2013**

Durch den Umbau der Gemeinschaftszollanlage Basel/Weil am Rhein-Autobahn ergeben sich ab Januar 2013 Änderungen in der Zollabfertigung in Fahrtrichtung Nord-Süd, also aus Deutschland in Richtung Schweiz.

Wichtigste Neuerung ist eine strikte räumliche Trennung der Bereiche Verzollung und Transit-/Leerfahrzeuge.

Transit- und Leerfahrzeuge erhalten eigene Transitspuren mit Transitskabinen, die eine Abfertigung direkt aus dem Fahrzeug erlauben. Dies soll das Transitverfahren wesentlich beschleunigen. Zu beachten gilt hierbei jedoch, dass diese beschleunigte Abfertigung nur bereits eröffnete Versandverfahren umfasst. Am deutschen Zollamt Weil am Rhein-Autobahn selbst können ab diesem Zeitpunkt keine Versandverfahren mehr eröffnet werden. Hierzu stehen die Binnenzollämter weiterhin zur Verfügung.

[> mehr](#)

### ► **SAP-Kumulation – Neue Matrix**

Die Europäische Kommission hat im Amtsblatt der Europäischen Union (EU) vom 31.05.2012 eine aktualisierte Übersicht (Matrix) über die Daten der Anwendung der diagonalen Kumulierung (SAP-Kumulierung) zwischen der EU, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien und der Türkei veröffentlicht. Gegenüber der letzten veröffentlichten Übersicht ist in der neuen Matrix das Ursprungsprotokoll Kroatien/Türkei berücksichtigt, das seit 01.05.2012 angewendet wird. Damit sind im Kumulierungsraum alle Ursprungsprotokolle mit Regelungen zur diagonalen Kumulierung in Kraft.

[> mehr](#)

### ► **Neue Allgemeine Genehmigungen zur Verbringung von Rüstungsgütern**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) informiert über zwei neue Allgemeine Genehmigungen Nr. 26 und 27 zur Verbringung von Rüstungsgütern. Sie begünstigen Verbringungen ausgewählter Rüstungsgüter, wenn der Empfänger der Güter den Streitkräften eines Mitgliedstaats der EU angehört oder als Auftraggeber im Bereich der Verteidigung handelt, der einen Erwerb für die ausschließliche Verwendung durch die Streitkräfte eines Mitgliedstaats tätigt (Allgemeine Genehmigung Nr. 26) oder wenn der Empfänger ein Unternehmen ist, das gemäß der Richtlinie zertifiziert wurde (Allgemeine Genehmigung Nr. 27)

[> mehr](#)

## **Ländernachrichten**

### ► **Brasilien: Investitionsklima und -risiken**

Unter dem Ansturm internationaler Anleger ergreift Brasilien Maßnahmen gegen Portfolioinvestitionen. Der Zufluss von ausländischen Direktinvestitionen erreichte 2011 einen Rekordwert. Multinationale Unternehmen sehen Brasilien trotz hoher Steuern und Bürokratie als viertwichtigstes Investitionsziel. In internationalen Rankings schneidet das südamerikanische Land allerdings nur mittelmäßig ab und liegt in vielen Kategorien hinter anderen Emerging Markets.

[> mehr](#)

### ► **Brasilien: Die Aussichten für Industriechemikalien bleiben gut**

Bedingt durch den starken Real stieg 2011 das Einfuhrvolumen der Chemiebranche in Brasilien kräftig an und das Handelsdefizit des Sektors erreichte Rekordhöhen. Industriechemikalien waren mit einem Umsatz in Höhe von 76,2 Mrd. US\$ der wichtigste Chemiemarkt mit einem Wachstum von 24,5%. Agrarchemikalien erwirtschafteten 24,9 Mrd. US\$ (+19%). Ihr Absatz soll 2012 stagnieren oder leicht zurückgehen. Bei Farben und Lacken soll die Absatzmenge 2012 um 4,0% steigen.

[> mehr](#)

### ► **Bulgarien: Markt wird für Automobilzulieferer immer interessanter**

Als Standort für die Automobilzulieferindustrie gewinnt Bulgarien an Bedeutung. Gründe dafür sind die weiter niedrigen Lohnkosten und die geografische Nähe zu Automobilproduzenten in der Türkei, in Rumänien und in anderen Ländern Südost- und Mitteleuropas. Außerdem sorgt die Entwicklung an den Konkurrenzstandorten für ein allgemein steigendes Interesse an einer Produktion in Südosteuropa. So gilt die Situation in Nordafrika als weiterhin schwierig, und in Asien klagen Unternehmen über steigende Lohnkosten.

[> mehr](#)

### ► **China: Marktübersicht zum Dienstleistungssektor**

Anlässlich der ersten staatlichen Dienstleistungsmesse veröffentlicht German Industry & Commerce Greater China in Peking eine Marktübersicht zur Dienstleistungsbranche, welche den aktuellen Stand des Sektors sowie Chancen und Risiken für deutsche Unternehmen beleuchtet. Bis heute sind ausländische Unternehmen in Chinas Dienstleistungsbranche schwach vertreten. Markteintrittsbarrieren und Staatsmonopole in Schlüsselbereichen haben die Entwicklung in der Vergangenheit behindert. Mit der zunehmenden Modernisierung steigt allerdings der Bedarf nach professionellen Angeboten – insbesondere in den entwickelten Küstenregionen.

[> mehr](#)

### ► **Frankreich: Zeitalter der intelligenten Netze eingeleitet**

Bis zum Jahr 2018 sollen 35 Mio. Stromzähler und rund 400.000 Informationsknotenpunkte in Frankreich installiert werden. Dies entspricht einer Abdeckung von über 90%. Die französische Regierung fördert die anwendungsorientierte Forschung zu Smart Grids mit 215 Mio. Euro im groß angelegten Innovationsrahmen Zukunftsinvestitionen. Mit zahlreichen Pilotprojekten wird bereits der Einsatz moderner Technologien getestet.

[> mehr](#)

### ► **Indonesien: Wasserwirtschaft hat hohen Investitionsbedarf**

Indonesiens Wasserwirtschaft leidet unter einer unzureichenden Infrastruktur und einem schwachen Management, was den rationellen Umgang mit den reichlichen Reserven behindert. Um die Versorgung von Landwirtschaft, Industrie und privaten Haushalten nachhaltig zu optimieren, sind institutionelle Reformen notwendig, die Projekte und Maßnahmen besser koordinieren. Es besteht erheblicher Nachholbedarf an neuen Ausrüstungen und Technologien für die Trinkwasserproduktion.

[> mehr](#)

### ► **Kanada: Regierung forciert Öl- und Gasförderung**

Die Öl- und Gasindustrie ist einer der Wachstumsmotoren der kanadischen Wirtschaft. Die Regierung in Ottawa ist bestrebt, den Sektor in den kommenden Jahren noch stärker zu unterstützen. Unter anderem wird die Arktisregion weiter für die Exploration geöffnet. Die Unternehmen haben Asien als künftigen Wachstumsmarkt für kanadisches Gas und Öl identifiziert. Allerdings stellt der Transport der Rohstoffe zu den Häfen an der Westküste noch eine Herausforderung dar. Der Bau neuer Pipelines soll Abhilfe schaffen.

[> mehr](#)

### ► **Kolumbien: Bogotá erwägt Bau von Metro, Straßenbahn und Seilbahnen**

Der neue Bürgermeister der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá, Gustavo Petro, hat sich für den Nahverkehr ambitionierte Ziele gesetzt. Eine erste Metrolinie, eine Straßenbahn und zwei Seilbahnen sollen mit dem bestehenden Bussystem verknüpft werden. Um die Finanzierung wird weiter gerungen. Ein Teil der Projekte dürfte 2012 in Angriff genommen werden und bietet auch für deutsche Unternehmen interessante Geschäftschancen.

[> mehr](#)

### ► **Polen: Förderung energieeffizienter Wohnbauten**

Ab 2013 will der polnische Umweltschutz-Fonds NFOSiGW energiesparende Bauweisen bei Wohnungsneubauten subventionieren. Zu diesem Zweck stellt er einen Betrag von 69 Mio. Euro zur Verfügung. Jeder interessierte Bauherr kann sich um einen Zuschuss zu seinem Kredit bemühen. Der NFOSiGW will bis 2018 rund 16.000 Haus- und Wohnungsbauprojekte finanziell fördern. Ab 2021 sollen sich laut EU-Bestimmungen Passivhäuser durchsetzen.

[> mehr](#)

### ► **Portugal: Maschinenbau und Metallverarbeitung wollen sich neu positionieren**

Der portugiesische Maschinenbau und die Metallverarbeitung gehen durch eine Anpassungsphase. Die Finanz- und Wirtschaftskrise zieht zusammen mit den heimischen Anpassungs- und Strukturprogrammen tiefe Schleifspuren und wird die Gesamtbranche langfristig merklich verändern. Firmenschließungen sind an der Tagesordnung. Durch eine noch gezieltere Exportausrichtung und strategische Kooperationen mit ausländischen Unternehmen soll die Krise bewältigt werden.

[> mehr](#)

### ► **Schweden: Elektromobilität auf dem Vormarsch**

Der Verkauf von Elektrofahrzeugen in Schweden zieht an und bricht voraussichtlich die Vorjahresmarke. Die Kfz-Hersteller legen mit weiteren Modellen und Neuankündigungen nach. Die Volvo Cars Corp. erwartet schon vor dem Produktionsstart ein positives Geschäft mit Hybridfahrzeugen. Deutsche Unternehmen werden davon profitieren. Zahlreiche staatliche Förderprogramme unterstützen die technologieoffene Forschung und setzen Anreize zum Kauf von Elektrofahrzeugen.

[> mehr](#)

### ► **Ukraine: Deutsche Wirtschaft stellt sich den Herausforderungen**

Trotz der häufig schwierigen Rahmenbedingungen verbucht ein großer Teil der in der Ukraine tätigen deutschen Unternehmen geschäftliche Erfolge. Das macht eine Konjunkturumfrage deutlich, die von der Delegation der Deutschen Wirtschaft in der Ukraine im Frühjahr 2012 durchgeführt wurde. Darin gehen 52% der befragten Firmen davon aus, dass sich ihre Umsätze 2012 gut bis sehr gut entwickeln werden; 38% rechnen mit einer mäßigen bis stagnierenden Umsatzentwicklung.

[> mehr](#)

### ► **Ukraine: Verstromung von Steinkohle soll sauberer und effizienter werden**

Bei der in der Ukraine voranschreitenden Modernisierung von mit fossilen Energieträgern befeuerten Kraftwerken spielen Umweltaspekte eine zunehmend wichtigere Rolle. Vor allem Anbietern von die Schadstoffemission minimierenden Technologien eröffnen sich neue Chancen. Angesichts des zumeist hohen Alters der ukrainischen Wärmekraftwerke gilt deren Erneuerungsbedarf ohnehin als gewaltig. Auf Seiten der Betreiber ist aktuell ein Wandel der Eigentümerstruktur im Gange.

[> mehr](#)

## **Messen und Ausstellungen**

### ► **Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms**

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen sind zu finden unter <http://www.kgf.nrw-international.de>. Eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms 2012 ist verfügbar.

[> mehr](#)

## **Literaturhinweise**

### ► **Praktische Arbeitshilfe: Neuauflage der bewährten Ausfüllhilfe erschienen**

Die Praktische Arbeitshilfe stellt die wichtigsten Außenhandelspapiere vor und erklärt anhand von Musterformularen Schritt für Schritt, wie man sie ausfüllt. Die Abwicklung von Ex- und Importgeschäften wird durch die systematische Darstellung und Erläuterung der Formulare erleichtert. Besonders praktisch: Die Formulare können direkt am PC ausgefüllt werden. Die Praktische Arbeitshilfe Export/Import erhalten Sie zum Preis von 29,95 Euro (ggfs. plus Porto) bei der IHK Aachen

[> mehr](#)

### ► **Die neuen Lieferantenerklärungen**

Für manche Firmen ist die Ausstellung einer Lieferantenerklärung (LE) bereits gang und gäbe, für viele andere nach wie vor „Betreten von problematischem Neuland“. Eine falsch ausgestellte LE kann weitreichende rechtliche Konsequenzen und somit entsprechenden Ärger nach sich ziehen. Konzipiert im „Frage-Antwort-Stil“ behandelt die CD-ROM sowohl die relevanten Grundlagen als auch die Themen Präferenzsystem und Ursprungsregeln. Auch die verschiedenen Arten von LE und Vorgaben durch die Pan-Euro-Med Zone werden detailliert erläutert.

[> mehr](#)

### ► **Deutsch-chinesischer Standardvertrag für Liefergeschäfte**

Bereits 1995 unterzeichneten der damalige Wirtschaftsminister Günter Rexrodt und die Ministerin für Außenhandel und wirtschaftliche Zusammenarbeit Wu Yi den durch die deutsch-chinesische Standardvertragskommission erarbeiteten Standardvertrag für Liefergeschäfte. Die Entwicklung moderner Kommunikationstechniken, Überarbeitungen der internationalen Handelsklauseln Incoterms sowie Veränderungen des chinesischen Schiedsrechts sind in die 2. Auflage 2012 eingearbeitet. Preis: 25,00 Euro. Bezug über die Gtai, Bonn.

[> mehr](#)

### ► **Luftfracht kompakt: Beratungsdienst für „Bekannte Versender“**

Im Juni erschien bei BWRmed!a (Fachverlag der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG) zum ersten Mal der neue Fachinformationsdienst „Luftfracht kompakt - Rechtssicherheit schaffen - Fachwissen erhalten - Behördliche Anforderungen meistern“. Er richtet sich an Verantwortliche für Luftfrachtsicherheit in Unternehmen, die ihre Waren per Luftfracht versenden, und dient als Stütze auf deren Weg zum zertifizierten Bekannten Versender. Der Beratungsdienst erscheint monatlich. Zusätzlich erhalten Abonnenten Zugang zu einem Downloadbereich, in dem Arbeitshilfen, wie z.B. Checklisten, Muster, Vorlagen etc. runtergeladen und sofort eingesetzt werden können.

[> mehr](#)

### ► **Zoll.Export: Die Zeitschrift für Verantwortliche in der Zoll- und Exportabwicklung**

Um die täglichen Herausforderungen in der Exportabwicklung zu meistern, unterstützt die neue Fachzeitschrift „Zoll.Export“ mit kompakten Praxisbeiträgen und direkt einsetzbaren Arbeitshilfen. Herausgeber der Fachzeitschrift ist der Forum Verlag Herkert GmbH in Merching.

[> mehr](#)

## Internetadressen

### ► [http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/exportkontrolle\\_aktuell/index.html](http://www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/exportkontrolle_aktuell/index.html)

Regelmäßiger Informationsdienst vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zu Neuerungen bei den Ausfuhrbestimmungen.

## Verschiedenes

### ► **Umfrage: Wie aufwändig sind Lieferantenerklärungen wirklich?**

Lieferantenerklärungen gehören zu den häufigsten Dokumenten im Außenhandel. Sie sind eine wichtige Voraussetzung, um Zollvorteile aus Handelsabkommen nutzen zu können. Die korrekte Ausstellung von Lieferantenerklärungen durch den Hersteller oder Händler ist an komplizierte Voraussetzungen gebunden und verursacht bei jedem Unternehmen Zeit- und Personalaufwand. Wir bitten Sie daher, an dieser bundesweiten Umfrage teilzunehmen. Sie bieten uns mit Ihren Antworten die Möglichkeit, mit Daten und Argumenten aus der Wirtschaft Impulse bei der weiteren Entwicklung dieses Instruments zu geben. Die Teilnahme ist ab sofort möglich, das Ende der Umfrage ist auf den 15.08.2012 terminiert. Wir danken allen teilnehmenden Unternehmen für die Unterstützung.

> [mehr](#)

### ► **EU bemängelt zunehmende Handelsbeschränkungen in den G-20-Ländern**

Die Generaldirektion Handel der Europäischen Kommission hat am 06.06.2012 einen Bericht zur Beurteilung der Handelsbeschränkungen des letzten Jahres im Welthandel veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass in den letzten acht Monaten 123 neue Handelsbeschränkungen eingeführt wurden, das entspricht einem Anstieg von knapp über 25%. Damit haben die G-20 ihren Beschluss von der Konferenz in Washington 2008, nämlich auf Protektionismus zu verzichten und bestehende Maßnahmen umgehend aufzuheben, nicht umgesetzt. Diese Entwicklung ist dem Bericht zufolge als sehr kritisch zu betrachten. Laut der Kommission beschädigt der Protektionismus das Vertrauen von Welthandelspartnern, ausländischen Investoren und Wirtschaftakteuren, welche ein berechenbares Geschäftsumfeld benötigen. Weitere Details des Berichtes zeigen außerdem auf, dass seit 2008 nur 17% der protektionistischen Regelungen zurückgenommen oder ausgelaufen sind. Auch finden die meisten Beschränkungen in Schwellenländern statt. Am häufigsten ergreift Russland Maßnahmen zur Beschränkung des Handels und sollte laut dem Bericht deshalb besonders beobachtet werden. Als Konsequenz des Berichtes fordert die EU die G-20-Länder auf, sich stärker an die Beschlüsse aus 2008 zu halten.

> [mehr](#)

### ► **EU-Kommission hat kurzfristige Hermesdeckungen für Griechenland freigegeben**

Deutsche Exporteure können bis auf Weiteres ihre kurzfristigen Forderungen gegenüber Kunden in Griechenland mit staatlichen Exportkreditgarantien absichern. Die EU-Kommission hat diese Ausnahmeregelung am 20.04.2012 bekanntgegeben. Die Bundesregierung hat deshalb das deutsche System der Exportkreditgarantien für alle Griechenlandgeschäfte mit Zahlungszielen von bis zu zwei Jahren geöffnet.

> [mehr](#)

## **Info-Dienst International**

Claudia Masbach  
Tel.: +49 241 4460-296  
Fax: +49 241 4460-149  
E-Mail: [claudia.masbach@aachen.ihk.de](mailto:claudia.masbach@aachen.ihk.de)

Armin Heider  
Tel.: +49 241 4460-129  
Fax: +49 241 4460-149  
E-Mail: [armin.heider@aachen.ihk.de](mailto:armin.heider@aachen.ihk.de)

Karin Sterk  
Tel.: +49 241 4460-297  
Fax: +49 241 4460-149  
E-Mail: [karin.sterk@aachen.ihk.de](mailto:karin.sterk@aachen.ihk.de)

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen  
<http://www.aachen.ihk.de/de/aussenwirtschaft/aussenwirtschaft.htm>